



Schafft Freude zu Weihnachten: Reinhard Spanier von den Lübbecker Werkstätten zeigt sein goldenes Päckchen, das mit einem Wunschkarte versehen ist. Seine Einrichtung beteiligt sich bereits zum dritten Mal an der Aktion „Paket mit Herz“ – und schafft damit alljährlich große Freude.

FOTO: FELIX EISELE

Dritte Runde für „Paket mit Herz“

Mit Hilfe der Neuen Westfälischen bedürftigen Menschen einen Weihnachtswunsch erfüllen

VON JÜRGEN JUCHTMANN

■ Bünde. Der Erfolg im vergangenen Jahr war überwältigend. 3.000 mal packten Leserinnen und Leser ein „Paket mit Herz“ für bedürftige Menschen in unserer Region. Auch dieses Jahr bitten Verlag und Redaktion um Unterstützung für die große Weihnachtsaktion, bei der armen Menschen in ihrem Ort, in ihrer Gemeinde, ein kleiner Wunsch zum Fest erfüllt wird.

Die NW führt „Paket mit Herz“ mit Hilfe karitativer Organisationen in Ostwestfalen durch. Die „Wunschkarte“ liegen ab heute zwischen 10 und 13 Uhr zur Auswahl für die Spender in den NW-Geschäftsstellen bereit. Die Aktion funktioniert so: Die NW-Lokalredaktion hat das Diakonische Werk, die Arbeiterwohlfahrt, die Sozialverbände, das Rote Kreuz, Kirchengemeinden, Kinder- und Altenheime und andere soziale Institutionen angeschrieben. In dem



Brief bittet sie darum, für Bedürftige eine Anzahl von der NW vorbereiteter „Wunschkarte“ auszufüllen.

Aus der Fülle dieser Zettel können spendenwillige Leser in den Geschäftsstellen der NW eine Auswahl treffen. Einige Beispiele: Kosmetikartikel und ein Handtuch für eine alte Dame, Süßigkeiten und ein Paar Socken für einen älteren Herrn, ein gebrauchtes Kinderanorak und Spielzeug für das Kleinkind einer alleinerziehenden Mutter.

Die Wünsche sollen einen Wert von etwa 15 Euro nicht

überschreiten. Ausnahme: gebrauchte Kleidung. Privatpersonen können an dieser Aktion als Empfänger von Spenden nicht teilnehmen, weil die Redaktion ihre Bedürftigkeit nicht prüfen

kann. Sie können sich aber mit der Bitte um Teilnahme an einer karitativen Einrichtungen wenden. Diese geben die von der NW zur Verfügung gestellten Wunschkarte ausgefüllt an die

Redaktion zurück.

In allen Geschäftsstellen der NW können sich Leserinnen und Leser Wunschkarte ausausuchen, um ein kleines Paket zu packen. Anschließend kleben sie den Wunschkarte auf das Paket, damit es auch den richtigen Empfänger erreicht. Ganz wichtig: Die Pakete können nicht bei der NW abgegeben werden, sondern müssen direkt – am besten nach vorheriger telefonischer Absprache – zu der jeweiligen Organisation gebracht werden. Ein Ansprechpartner mit Telefonnummer steht auf jedem Wunschkarte. Die Spende kann anonym erfolgen.

3.000 Pakete spendeten die Leser der NW im vergangenen Jahr. Auch für Weihnachten 2011 liegen wieder ebenso viele Wunschkarte bereit. Wir bitten alle karitativen Organisationen und unsere Leserinnen und Leser um eine großzügige Unterstützung dieser Aktion, bei der die Spenden direkt und ausschließlich Bedürftigen vor Ort zugute kommen.

Mit Geschenken Freude machen

■ Helfen macht Freude – das wissen auch die vielen gemeinnützigen Organisationen, die sich in diesem Jahr an der Aktion der Neuen Westfälischen beteiligen.

„Die Kinder freuen sich immer riesig“, sagt Doris Clöer vom Kinderschutzbund Bünde, der die Aktion nun schon im dritten Jahr unterstützt. „Das ist wirklich eine tolle Aktion. Sie ermöglicht bedürftigen Kindern etwas, das ihnen sonst verwehrt bliebe. Zumal es sich meist um sinnvolle und praktische Geschenke handelt.“ Ähnlich sieht das Reinhard Spanier von der Lebenshilfe Lüb-



Zum dritten Mal dabei: Doris Clöer vom Kinderschutzbund.

becke. „Mit der Aktion wird bei uns viel Freude bereitet“, berichtet er, „manche freuen sich wirklich schon das ganze Jahr auf ihr Paket.“ (fei)